

Stuttgart, 02.11.2017

Haushalt 2018/2019

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 08.11.2017

Mittel für ArrivalAid: Beratung im Asyl- und Anhörungsverfahren

Beantwortung / Stellungnahme

Hauptziel von ArrivalAid ist die Qualifizierung Ehrenamtlicher zur Begleitung der Geflüchteten im Asyl-Anhörungsverfahren. Asylsuchende werden von geschulten Ehrenamtlichen im Vorfeld kostenlos auf die Anhörung vorbereitet und bei Bedarf im Beisein eines Dolmetschers zum Anhörungstermin begleitet.

ArrivalAid – in Rechtsform einer haftungseingeschränkten gemeinnützigen UG – hat seinen Hauptsitz in München. Weitere Standorte sind Düsseldorf, Frankfurt a.M. und Stuttgart. In Stuttgart bestehen Kooperationen u.a. mit dem Jugendamt, Sozialamt (Fachstelle Migration), dem Ausbildungscampus, den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege und den Flüchtlingsfreundeskreisen. Im 1. Halbjahr 2017 wurden über 100 Personen betreut. Die Arbeit von ArrivalAid wird laut eigenen Angaben durch Spenden und Förderungen finanziert, in München auch durch die Stadtverwaltung. In Stuttgart werden die Kosten im laufenden Jahr überwiegend durch Spenden von Firmen gedeckt. Um das Angebot auch in 2018 aufrechterhalten zu können, ist ArrivalAid auf weitere Geldmittel angewiesen.

Die Arbeit von ArrivalAid ist ein wichtiger Baustein des freiwilligen Bürgerengagements in der Stuttgarter Flüchtlingshilfe. Der Anhörungstermin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ist der wichtigste innerhalb des Asylverfahrens. Viele Geflüchtete wissen häufig nicht, worauf während der Anhörung zu achten ist. Die umfassende und kompetente Beratung durch ArrivalAid hat in Stuttgart ein Alleinstellungsmerkmal. Die Rückmeldungen der Fachämter sind durchweg positiv.

Laut Antrag soll ArrivalAid einen Zuschuss von 10.000 EUR p.a. bekommen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

481/2017 Ziff. III BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Erledigte Anfragen/Anträge:

Werner Wölfle
Bürgermeister

Anlagen

--

<Anlagen>